

**Studien Bachelor Molekulare Biowissenschaften
und Master Molekulare Biologie
an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der
Universität Salzburg und der
Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der
Johannes Kepler Universität Linz**

**Christoph Romanin, JKU Linz
Christian Huber, PLUS
Curricularkommisionsvorsitzende**



**Warum ein eigenes
Studium Molekulare Biologie?**

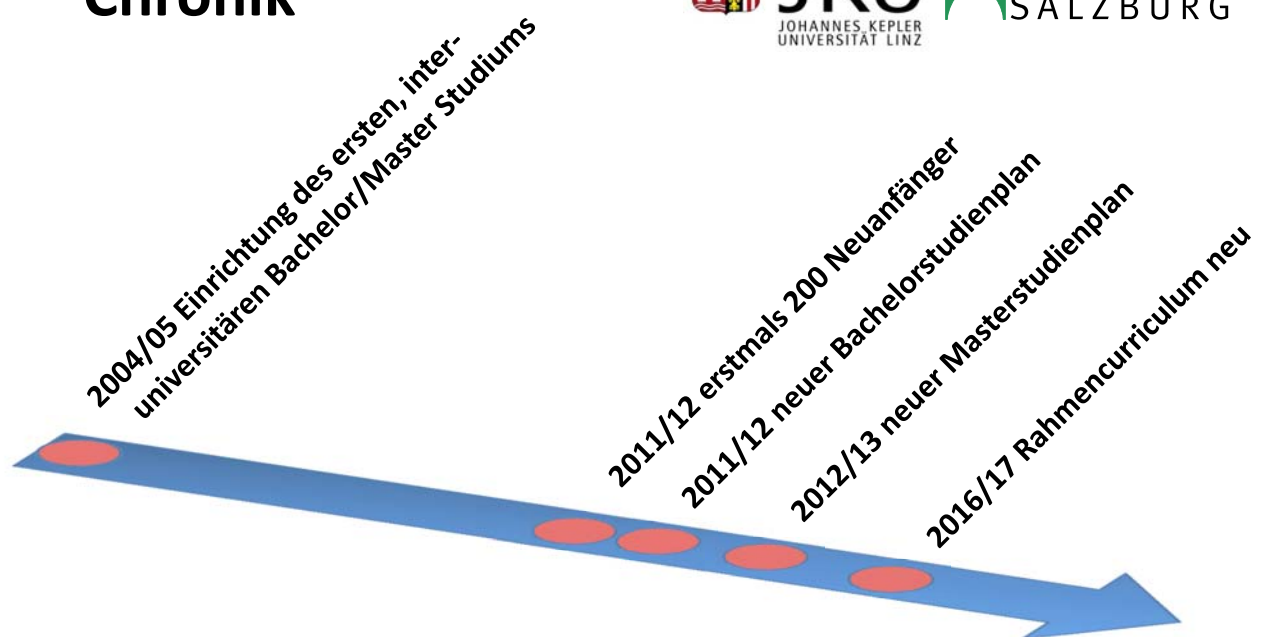
- **Wissenschaftliche und anwendungsorientierte Berufsausbildung von molekular orientierten BiologInnen, umfasst daher jene Bereiche der Biologie, in denen molekulare Mechanismen von Bedeutung sind**
- **Stärkere Betonung der Basiswissenschaften, die molekulare Prozesse betrachten (Bio-)Chemie, (Bio-)Physik**
- **Ausnützen der Stärken der Standorte Salzburg (Molekulare Biologie, Zellbiologie) und Linz (Chemie, Biophysik)**
- **Studierenden soll die Möglichkeit geboten werden, sich verstärkt auf molekulare Aspekte der Biologie sowohl in Theorie als auch in der Praxis zu konzentrieren.**
- **Berufsbilder in der medizinischen Forschung, pharmazeutischen Industrie, Regulierungsbehörden sollen mit hochqualifizierten AbgängerInnen ausgestattet werden**

Vorteile/ Nachteile für Studierende?

- Höhere Flexibilität
- Breiteres Spektrum an Kompetenzen
- Kennenlernen von 2 Universitäten
- Größere Auswahl für Spezialisierung
- Wohnen an bzw. Reisen zwischen 2 Studienorten
- Lernen an 2 Studienorten
- Koordination der Lehrveranstaltungen
- Koordination von Prüfungsterminen



Chronik



BA Molekulare Bio- wissenschaften ab Herbst 2016



JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ



**UNIVERSITÄT
SALZBURG**

Semester

5-6

**Molekulare
Genetik,
Funktionelle
Zellbiologie
(24 ECTS)**

Soft skills:
Ethik &
Gender
Studies,
Präsentations-
technik
(7 ECTS)

Wahlmodule
(18 ECTS)

Bachelor-
Arbeit
(10 ECTS)

Wahlpflicht

Wahl

zzgl 12 ECTS freies Wahlfach

2-4

1-2

Organische Chemie	(Bio)Analytische Chemie	Physik, Biophysik, Datenanalyse	Biosystemanalyse	Biotechnologie	Pflicht
Grundlagen Tier- und Pflanzenbiol.	Mikrobiologie	Grundlagen Mol. Genetik und Zellbiol.	Chemie, Physik & Mathematik	Biochemie	

Idealtypischer Studienverlauf: Bachelor



JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ



**UNIVERSITÄT
SALZBURG**

1. Semester (WS)		2. Semester (SS)		3. Semester (WS)		4. Semester (SS)		5. Semester (WS)		6. Semester (SS)	
Universität Salzburg		Universität Salzburg		JKU Linz		JKU Linz		sowohl Universität Salzburg als auch JKU Linz		sowohl Universität Salzburg als auch JKU Linz	
Studienfach/-modul	ECTS	Studienfach/-modul	ECTS	Studienfach/-modul	ECTS	Studienfach/-modul	ECTS	Studienfach/-modul	ECTS	Studienfach/-modul	ECTS
STEOP Lehrveranstaltung	2	Genetik	6	Organische Chemie	7.5	Organische Chemie	7.5	Molekularbiologie und Biochemie	6.5	Genetik	10
Allgemeine Chemie/ Biophysik. Chemie	7.5	Physik und Mathematik	3	Physik und Biophysik	12.5	Physik und Biophysik	4.5	Entwicklungsbiologie	3	Zellbiologie	4
Physik und Mathematik	5	Zellbiologie	3	Analytische Chemie und Mol. Analytik	4.5	Analyt. Chemie und Molek. Analytik	7.5	Genetik	1.5	Molekulare Medizin	1
Genetik	3	Biochemie	3	Biologische Signalisierung	3	Genomische Datenanalyse	6	Soft Skills	3	S/L Wahlmodule Vertiefung Mol. Biologie	12
Tierbiologie/ Pflanzenbiologie	9	Allgemeine Chemie/ Laborsicherheit	4.5	Charakterisierung von Bionanostrukturen	3	Charakterisierung von Bionanostrukturen	3	S/L Wahlmodule Vertiefung Mol. Biologie	6	S/L Freie Studienleistungen/ Wahlfächer	3
Microbiologie	3	Soft Skills	4			S/L Freie Studienleistungen/ Wahlfächer	1	S/L Freie Studienleistungen/ Wahlfächer	1		
		S/L Freie Studienleistungen/ Wahlfächer	7					Bachelorseminar/ Bachelorarbeit	9		
	29.5		30.5		30.5		29.5		30		30

12 ECTS gebundene Wahlmodule, 12 ECTS Freie Studienleistungen

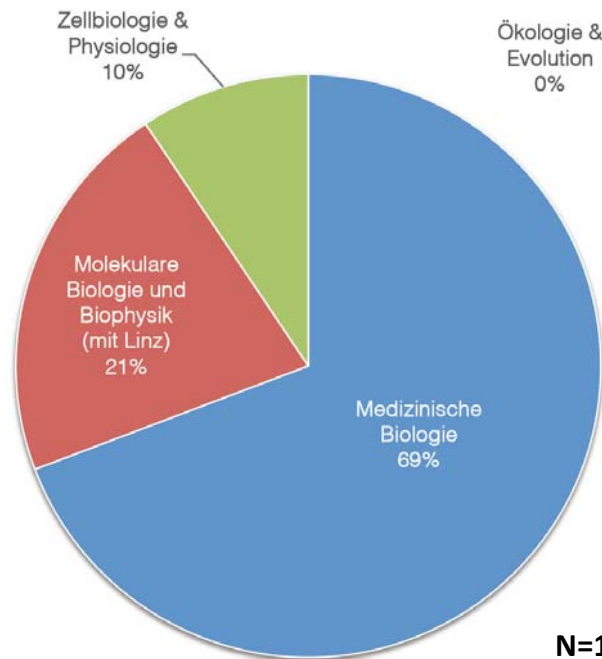
Nach dem Bachelor?



JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ



**UNIVERSITÄT
SALZBURG**



**N=115 Studierende BA
Molekulare
Biowissenschaften**

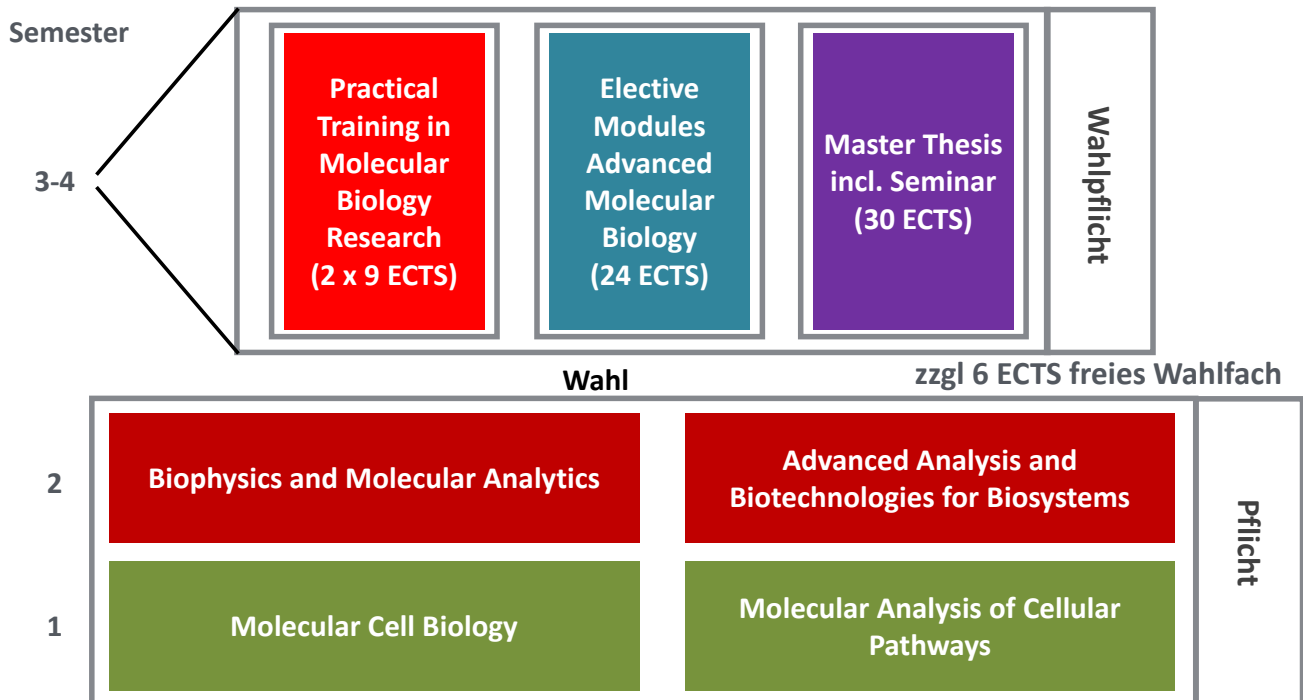
MA Molekulare Biologie ab Herbst 2016



JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ



**UNIVERSITÄT
SALZBURG**



Idealtypischer Studienverlauf: Master

1. Semester (WS)		2. Semester (SS)		3. Semester (WS)		4. Semester (SS)	
Universität Salzburg		JKU Linz		Universität Salzburg / JKU Linz		Universität Salzburg / JKU Linz	
Studienfach/-modul	ECTS	Studienfach/-modul	ECTS	Studienfach/-modul	ECTS	Studienfach/-modul	ECTS
Molecular Cell Biology	9	Biophysics and Molecular Analytics	9	Practical Training in Molecular Biology Research (2x)	18	S/L Masterarbeit inkl. Masterarbeitsseminar	26
Molecular Analysis of Cellular Pathways	9	Advanced Analysis and Biotechnologies for Biosystems	10.5	Gebundene Wahlmodule (S/L)	8		
Soft Skills	3	S/L Vertiefung in Molekularer Biologie	9	S/L Freie Studienleistungen/ Wahlfächer	4	S/L Masterprüfung	4
Gebundene Wahlmodule (S/L)	8	Soft Skills	1.5				
S/L Freie Studienleistungen/ Wahlfächer	1	Gebundene Wahlmodule (S/L)	8				
		S/L Freie Studienleistungen/ Wahlfächer	1				
30		30		30		30	

24 ECTS gebundene Wahlmodule (-> Specialization) , 6 ECTS Freie Studienleistungen

Übergang: BA Biologie neu zu MA Mol. Biologie neu

Info des CuKo Vorsitzenden, noch keine offiziellen Beschlüsse in der CuKo!!

- Wie schon bisher wird darauf zu achten sein, dass die für die Molekulare Biologie essentiellen Vorkenntnisse vor allem in Biophysik, Organischer Chemie und Analytischer Chemie ein erfolgreiches Absolvieren der Lehrveranstaltungen des MA Molekulare Biologie gewährleisten.
- Abhängig von den im BA Biologie belegten Wahlmodulen/freien Wahlfächern wird daher die bisherige Praxis weitergeführt, dass ein Weiterstudieren im MA Molekulare Biologie unter in der Regel geringfügigen Auflagen möglich ist (z. B. Vorlesung Biophysik für Molekulare Biowissenschaften, 4.5 ECTS, Vorlesung Analytische Chemie für Molekulare Biowissenschaften, 4.5 ECTS, Vorlesung Instrumentelle Analytik für Molekulare Biowissenschaften, 3 ECTS, Vorlesung Organische Chemie für Molekulare Biowissenschaften, 6 ECTS)
- Jeder Antrag auf Zulassung zum Masterstudium Molekulare Biowissenschaften wird individuell durch den/die CurricularkommissionsvorsitzendeN geprüft, einschlägige erbrachte Studienleistungen aus dem Bachelorstudium werden jedenfalls berücksichtigt.